

Lagebericht der Murphy&Spitz Green Energy AG für das Jahr 2013

1. Geschäftsverlauf im Jahr 2013

a. Stromproduktion, Wetterbedingungen und Umsatzerlöse

Stromproduktion

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Stromproduktion 2013 und die durchschnittlich erwartete Stromproduktion:

Name	installierte Leistung kW(p)	Stromerzeugung Jahr 2013 in kWh			Ist/Soll in %
		Soll-Erzeugung	Ist-Erzeugung	Spezifisch je kWpeak	
Zossen Portfolio (6 Anlagen)	201	183.767	179.134	891	97
Rinderaufzucht Meusdorf	476	415.672	368.549	774	89
Solarni park Hamr s.r.o.	659	606.483	560.864	851	92
Buzzing purple lines s.r.o.	1.225	1.281.110	1.304.931	1.065	102
WEA Delbrück - deag 7. KG	2.000	4.200.000	4.160.541	2.080	99
Valle Chiara 101 s.r.l.	756	980.834	970.753	1.284	99
Summe Erzeugung		7.667.867	7.544.772		98

Im Jahr 2013 wurden sieben Solarstromanlagen der Murphy&Spitz Green Energy AG sowie zwei Photovoltaikanlagen der beiden tschechischen Tochtergesellschaften ganzjährig betrieben. Zudem wurde die italienische Gesellschaft Valle Chiara 101 s.r.l. rückwirkend zum 1.1.2013 erworben. Die Stromerzeugungskapazitäten aus Photovoltaik beliefen sich zum 31.12.2013 auf 3.317 kWpeak.

Im Jahr 2013 wurde eine 2 MW-Windenergieanlage in Delbrück, Deutschland betrieben.

Wetterbedingungen

Meteorologische Bedingungen für die Photovoltaik – Globalstrahlung

Die Globalstrahlung war im Jahr 2013 durchschnittlich (Norddeutschland) bis unterdurchschnittlich (Süd-Deutschland), insbesondere aufgrund eines schneereichen und langen Winters. Das schlechte erste Halbjahr 2013 konnte teilweise kompensiert werden durch gute Globalstrahlung in der zweiten Jahreshälfte. Der Juli 2013 war dabei ein Rekordmonat – die PVA der Buzzing purple lines s.r.l. erreichte mit 182,17 kWh/kWpeak Stromproduktion einen Rekordwert, der die Leistungsstärke der PVA unterstreicht.

Für den Süd-Osten Deutschlands nennt der Deutsche Wetterdienst eine unterdurchschnittliche Globalstrahlung im Vergleich zum langjährigen Mittel der Jahre 1981-2010. Der Standort Chemnitz lag 3% unter dem langjährigen Mittel. Für den Standort der PVA der Solarni park Hamr s.r.l. in Nord-Tschechien nahe der deutschen Grenze, wird ein vergleichbare unterdurchschnittliche Globalstrahlung 2013 angenommen.

Der Standort der Buzzing purple lines s.r.o. liegen keine sicheren Daten vor, es ist aufgrund der Daten des Einstrahlungssensors von einer durchschnittlichen Globalstrahlung am Standort auszugehen.

Für verschiedene PVAs in der Region Marken in Italien, den Standort der PVA Valle Chiara 101 s.r.l., lag die Globalstrahlung im Jahr 2013 um 4-9% unter dem langjährigen Durchschnitt. (Quellen: kostenfrei zugängliche Daten von: Deutscher Wetter-Dienst, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie, Photovoltaikbetreibergesellschaften)

Meteorologische Bedingungen für die Windenergie – Windaufkommen

Für das Jahr 2013 wird das Windaufkommen im Binnenland als leicht unterdurchschnittlich eingeschätzt. (Quelle: kostenfrei zugängliche Daten von: IWR Windertragsindex 2013, www.iwr.de)

Dennoch und trotz einer zehntägigen Betriebsunterbrechung im Januar 2013 erreichte die WEA Delbrück mit 4,16 Mio. kWh 99% der Ertragserwartung. Der windstärkste Monat war der Dezember mit 15% der Jahresstromproduktion. In den beiden schwächsten Monaten Juli und August (3% bzw. 5% der Jahresstromproduktion) wurden die Besichtigungstage der

Windenergieanlage durchgeführt.

Umsatzerlöse

Der Umsatz der Murphy&Spitz Green Energy AG (ohne Tochtergesellschaften) im Jahr 2013 beträgt 254.814 Euro und lag somit produktionsmengenbedingt unter dem langfristig zu erwartenden Durchschnitt aus dem aktuellen Bestand an Photovoltaikanlagen. Aus Personalüberlassungsverträgen gegenüber Tochtergesellschaften resultiert dabei ein Umsatz von 50.354 Euro.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsätze der Murphy&Spitz Green Energy AG sowie ihrer 100%-Tochtergesellschaften:

Gewinn- und Verlustrechnung Murphy&Spitz Green Energy AG + 100%-Tochtergesellschaften für die Zeit vom 1.1.2013 bis zum 31.12.2013					
	Murphy&Spitz Green Energy AG	Solarni park Hamr s.r.o. EUR	Buzzing purple lines s.r.o. EUR	WEA Delbrück KG EUR	Valle Chiara 101 s.r.l. EUR
	testiert	untestiert (CZK 27,425 = EUR 1)	untestiert (CZK 27,425 = EUR 1)	untestiert	untestiert
Umsatzerlöse	254.814	263.981	650.467	412.320	348.457

Daraus (mit Eliminierung der internen Verrechnungspreise) ergibt sich ein konsolidierter (ungeprüfter) Umsatz 2013 von 1.879.684 Euro für die Murphy&Spitz Green Energy AG und ihre Tochtergesellschaften.

Beim Umsatz 2013 ist zu berücksichtigen dass durch die Währungsschwäche 2013 der Tschechischen Krone (9,09% Währungsverlust 2013) die Umsätze der Solarni park Hamr s.r.o. und Buzzing purple lines s.r.o. in Euro niedriger sind als in Landeswährung.

b. Ergebnisse

▪ EBITDA

Gewinn- und Verlustrechnung Murphy&Spitz Green Energy AG + 100%-Tochtergesellschaften für die Zeit vom 1.1.2013 bis zum 31.12.2013					
	Murphy&Spitz Green Energy AG	Solarni park Hamr s.r.o. EUR	Buzzing purple lines s.r.o. EUR	WEA Delbrück KG EUR	Valle Chiara 101 s.r.l. EUR
	testiert	untestiert (CZK 27,425 = EUR 1)	untestiert (CZK 27,425 = EUR 1)	untestiert	untestiert
Umsatzerlöse	254.814	263.981	650.467	412.320	348.457
EBITDA	113.141	156.878	457.770	317.173	288.719
EBITDA-Marge in %	44,40	59,43	70,38	76,92	82,80

Das EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) zeigt ein Ergebnis, das unabhängig von der Finanzierungsstruktur, der Höhe der Abschreibungen und den Steuern ist.

Die EBITDA-Margen der Solarni park Hamr s.r.o. und Buzzing purple lines s.r.o. sind im Jahr 2013 letztmals mit 26% Solarsteuer belastet und daher niedriger als der anderen Anlagen.

Das EBITDA der Murphy&Spitz Green Energy AG ist niedriger als jenes der Tochtergesellschaften, da Gewinnanteile der Tochtergesellschaften (Dividenden) in das Finanzergebnis der Murphy&Spitz Green Energy AG einfließen und somit im EBITDA nicht berücksichtigt sind.

▪ EBIT

Gewinn- und Verlustrechnung Murphy&Spitz Green Energy AG + 100%-Tochtergesellschaften für die Zeit vom 1.1.2013 bis zum 31.12.2013					
	Murphy&Spitz Green Energy AG	Solarni park Hamr s.r.o. EUR	Buzzing purple lines s.r.o. EUR	WEA Delbrück KG EUR	Valle Chiara 101 s.r.l. EUR
	testiert	untestiert (CZK 27,425 = EUR 1)	untestiert (CZK 27,425 = EUR 1)	untestiert	untestiert
Umsatzerlöse	254.814	263.981	650.467	412.320	348.457
EBITDA	113.141	156.878	457.770	317.173	288.719
EBITDA-Marge in %	44,40	59,43	70,38	76,92	82,80
EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen)	15.780	49.465	229.668	100.943	196.621
EBIT-Marge in %	6,19	18,74	35,31	24,48	56,43

Das EBIT (Ergebnis ohne Zinsen und Steuern) zeigt das operative Ergebnis ohne Finanzierungskosten, Ergebnisbeiträge von Tochtergesellschaften und Steuern.

In den Zinsaufwendungen sind Zinsen in Höhe von 266.746,96 Euro an die Inhaber von Genussrechten und Anleihe enthalten.

Die EBIT-Marge der Murphy&Spitz Green Energy AG ist einmalig negativ beeinflusst durch Zinskosten, denen bis zum Erwerb der Tochtergesellschaft Valle Chiara 101 im November 2013 keine Zinseinnahmen gegenüberstanden.

Die EBIT-Marge der Valle Chiara 101 ist einmalig positiv beeinflusst durch geringe Zinskosten, da die Gesellschaft ohne Bankfinanzierung erst im November 2013 erworben wurde und der frühere Eigentümer keine Kapitalkosten fakturiert hatte.

Das EBIT der Murphy&Spitz Green Energy AG ist niedriger als jenes der Tochtergesellschaften, da Gewinnanteile der Tochtergesellschaften (Dividenden) in das Finanzergebnis der Murphy&Spitz Green Energy AG einfließen und somit im EBIT nicht berücksichtigt sind.

▪ Jahresüberschuss

Gewinn- und Verlustrechnung Murphy&Spitz Green Energy AG + 100%-Tochtergesellschaften für die Zeit vom 1.1.2013 bis zum 31.12.2013					
	Murphy&Spitz Green Energy AG	Solami park Hamr s.r.o. EUR untestiert (CZK 27,425 = EUR 1)	Buzzing purple lines s.r.o. EUR untestiert (CZK 27,425 = EUR 1)	WEA Delbrück KG EUR untestiert	Valle Chiara 101 s.r.l. EUR untestiert
Umsatzerlöse	254.814	263.981	650.467	412.320	348.457
EBITDA	113.141	136.878	457.770	317.173	288.719
EBITDA-Marge in %	44,40	59,43	70,38	76,92	82,80
EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen)	15.780	49.465	229.668	100.943	196.621
EBIT-Marge in %	6,19	18,74	35,31	24,48	56,43
Währungsbewertungen		-41.025	-141.079	0	0
Jahresüberschuss	2.103	-78.093	-118.631	-17.973	65.296
operativer Cash-flow I (Jahresüberschuss + Abschreibung, währungsbereinigt)	104.885	70.345	205.516	184.968	222.008

Das Ergebnis vor Steuern der Murphy&Spitz Green Energy AG beträgt 9.457 Euro, der Jahresüberschuss der Murphy&Spitz Green Energy AG beträgt 2.103 Euro. Bei den Steuern handelt es sich um die Auflösung latenter Steuern.

Das positive Ergebnis der Murphy&Spitz Green Energy AG im Jahr 2013 ist insbesondere auf die Dividende in Höhe von 76.000 Euro der im Jahr 2013 erworbenen italienischen Gesellschaft Valle Chiara 101 s.r.l. zurückzuführen.

Die handelsrechtlichen Ergebnisse der Tochtergesellschaften in der Tschechischen Republik wurden stark durch zwei Faktoren außerordentlich belastet:

1. die für die Jahre 2011-2013 beschlossene Solarsteuer auf die Umsätze der tschechischen Tochtergesellschaften in Höhe von 26%
2. die Jahresergebnisse enthalten die non-cash-Währungsverluste der Tschechischen Krone zum Euro. Diese Währungsverluste beruhen dabei auf der stichtagsbedingten Bewertung der in Euro zurückzahlenden Gesellschafterdarlehen der Murphy&Spitz Green Energy AG.

Der handelsrechtliche Ergebnisbeitrag der Windenergieanlage in Delbrück von -17.973 Euro ist – trotz eines positiven operativen Cash-flows von 184.968 Euro - planmäßig negativ. Das Ergebnis wird planmäßig belastet durch die Abschreibung der Windenergieanlage über nur 16 Jahre – trotz 20 Jahre EEG-Festvergütung. Photovoltaikanlagen hingegen werden über 20 Jahre abgeschrieben.

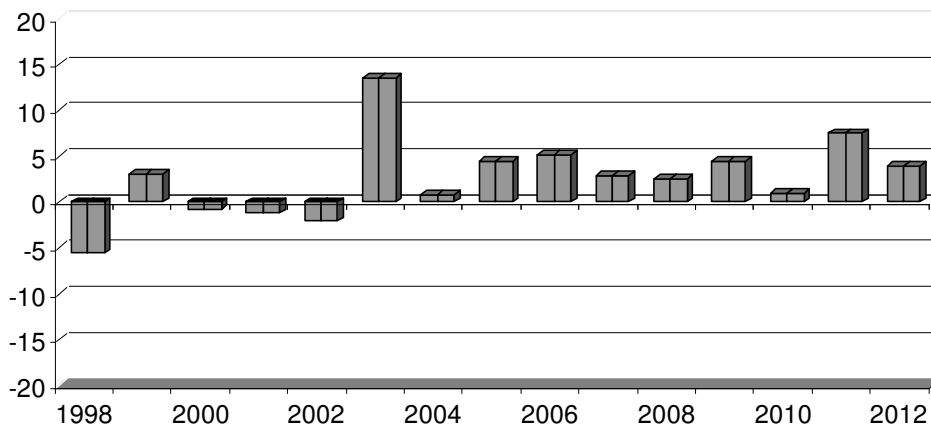
c. Operativer Cash-flow

Die Cash-flows stellen die wichtigsten Ergebniszahlen für die Gesellschaft dar: Sie zeigen die Zahlungsströme und sind nicht – wie das Jahresergebnis – durch die Höhe der nicht-zahlungswirksamen Abschreibungen und/oder Währungsveränderungen verzerrt.

Das Geschäftsmodell der Murphy&Spitz Green Energy ist ausschließlich auf den Betrieb von Energieprojekten im Eigenbestand mit gut planbaren Liquiditätsflüssen („operative Cash-flows“) ausgerichtet. Diese operativen Liquiditätsflüsse können insbesondere für weitere Investitionen, die Einzahlung in Rücklagekonten bei Kreditinstituten, Dividenden an die Gesellschafter oder die Tilgung von aufgenommenem Fremdkapital eingesetzt werden.

Die Umsätze der Murphy&Spitz Green Energy sind gut planbar: Die Globalstrahlungsdaten des Deutschen Wetter Dienstes (DWD) zeigen, dass in den vergangenen Jahrzehnten nur geringe Jahresschwankungen stattgefunden haben, welche in einer Größenamplitude von weniger als +/-10% um das 30-jährige Mittel liegen.

Abweichung Globalstrahlung vom langjährigen Mittel 1981 - 2010
in %



Das Windaufkommen hingegen schwankt auch in langfristigen Zeiträumen deutlich stärker mit Abweichungen von bis zu 30% vom langjährigen Durchschnitt.

Die operativen Kosten („OPEX“, insbesondere technische Betriebsführung und Wartungen, Reparaturen, Versicherungen etc.) der Photovoltaikanlagen der Murphy&Spitz Green Energy AG sind überwiegend gut planbar und haben einen geringen Anteil an den Umsätzen. Bei der WEA Delbrück besteht ein auf 15 Jahre abgeschlossener Vollwartungsvertrag mit dem Anlagenhersteller Vestas.

Die Managementkosten der Gesellschaft waren auch im Jahr 2013 vertraglich fixiert. Die Gesellschaft hat außer dem Vorstand kein eigenes Personal aufgebaut.

Zudem baut die Murphy&Spitz Green Energy kein nennenswertes working capital mit entsprechender Liquiditätsbindung auf: Es wird nicht in Projektentwicklung wie bei Projektentwicklungsgesellschaften investiert und es wird kein Warenbestand aufgebaut wie bei Handelsunternehmen mit Ausnahme kleiner Mengen an Ersatzmodulen bei bestimmten Modultypen.

Wie erwartet konnte im Jahr 2013 aus dem Betrieb jeder Energieanlage ein positiver operativer Liquiditätsfluss („operativer Cash-flow 1“ als Ergebnis nach Steuern zuzüglich Abschreibungen zuzüglich/abzüglich non-cash-Umbewertungen des Anlage- und Umlaufvermögens, bspw. Währungsbewertungen) erzielt werden.

Gewinn- und Verlustrechnung					
Murphy&Spitz Green Energy AG + 100%-Tochtergesellschaften					
für die Zeit vom 1.1.2013 bis zum 31.12.2013					
	Murphy&Spitz Green Energy AG	Solami park Hamr s.r.o.	Buzzing purple lines s.r.o.	WEA Delbrück KG	Valle Chiara 101 s.r.l.
	testiert	untestiert	untestiert	untestiert	untestiert
		(CZK 27,425 = EUR 1)	(CZK 27,425 = EUR 1)		
Umsatzerlöse	254.814	263.981	650.467	412.320	348.457
EBITDA	113.141	136.878	457.770	317.173	288.719
EBITDA-Marge in %	44,40	59,43	70,38	76,92	82,80
EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen)	15.780	49.465	229.668	100.943	196.621
EBIT-Marge in %	6,19	18,74	35,31	24,48	56,43
Währungsbewertungen		-41.025	-141.079	0	0
Jahresüberschuss	2.103	-78.093	-118.631	-17.973	65.296
operativer Cash-flow 1 (Jahresüberschuss + Abschreibung, währungsbereinigt)	104.885	70.345	205.516	184.968	222.008

Der operative Cash-flow 1 des Jahres 2013 der Murphy&Spitz Green Energy AG enthält auch die Dividenden der 100%-Tochtergesellschaften Buzzing purple lines s.r.o. in Höhe von 51.048 Euro und Valle Chiara 101 s.r.l. in Höhe von 76.000 Euro.

2. Investition- und Finanzierungstätigkeit

a. Investitionstätigkeit

In den ersten Monaten des Jahres 2013 wurden zahlreiche Photovoltaik- und Windenergieanlagen der Murphy&Spitz Green Energy AG zum Kauf angeboten. Geografisch lag der Schwerpunkt der Angebote in Deutschland, Italien und England.

Als Investitionsziel wurde im Frühsommer 2013 die italienische Photovoltaikanlage Valle Chiara 101 s.r.l. beschlossen. Die Transaktion von 100% der Gesellschaftsanteile erfolgte schließlich im November 2013.

Es handelt sich dabei um eine Freiflächenanlage in der sehr sonnenreichen italienischen Region Marken (Provinz Macerata, Ort Treia). Die horizontale Einstrahlung beträgt am Standort laut Ertragsgutachten des Fraunhofer-Instituts durchschnittlich 1.450 kWh/m²a (auf die Modulebene: 1.664 kWh/m²a) – zum Vergleich: Berlin hat laut Deutscher Wetter Dienst durchschnittlich 1.036 kWh/m²a Globalstrahlung auf die Horizontale.

Technisch ist die PVA wie die anderen Freiflächenanlagen der Murphy&Spitz Green Energy AG mit einem dezentralen Wechselrichterkonzept ausgestattet, so dass bei einem Ausfall eines Wechselrichters nur ein Anteil von 1,5-2% der Gesamtanlage einen Produktionsausfall erleiden würde. Aufgrund des bereits 2013 erwarteten Ausfalls des Modulgarantiegebers LDK Solar (Insolvenz im Februar 2014) und 3,5% aller Module mit Minderleistung (basierend auf einer im September 2013 erfolgten thermografischen Messung) wurden in der Finanzplanung der Photovoltaikanlage sehr hohe dauerhafte Reparaturaufwendungen angesetzt – eine vermutlich konservative Annahme.

Eine Besonderheit der Transaktion ist der Erwerb der Projektgesellschaft mit der Photovoltaikanlage mit über 500.000 Euro liquiden Mitteln sowie weiteren Bilanzaktiva in Form von Steuererstattungsansprüchen und einer in Barmitteln hinterlegten Rückbaubürgschaft.

Bis in den Herbst 2013 verfolgte die Murphy&Spitz Green Energy AG das Ziel, zusätzlich zu der PVA Valle Chiara 101 s.r.l. weitere italienische Photovoltaikanlagen zu erwerben. Der Abschluss der Gesamttransaktion inkl. einer dafür notwendigen gemeinsamen Bankfinanzierung zeigte sich jedoch während der Due Diligence-Phase kurzfristig als unmöglich., so dass eine Abschreibung auf Due-Diligence-Kosten in Höhe von 10.601 Euro vorgenommen werden musste. Daher entschied sich die Gesellschaft zur Akquisition der Valle Chiara 101 s.r.l. mit eigenen Mitteln.

Die installierte Kapazität an Photovoltaik- und Windenergieanlagen erhöhte sich auf 5.317 kWpeak (Ende 2011: 2.561 kWpeak, Ende 2012: 4.561 kWpeak,). Die Stromerzeugungskapazität verteilt sich auf Deutschland mit 2.677 kWpeak, die Tschechische Republik mit 1.884 kWpeak und Italien mit 756 kWpeak.

b. Finanzierungstätigkeit

Die Murphy&Spitz Green Energy AG begab im Jahr 2013 das Genussrecht „Sonne+Wind 2018“ mit einer Verzinsung von 6,0% und Mindestlaufzeit bis 31.12.2018. Der Zeichnungstand der Genussrechtsemission erreichte insgesamt 820.000 Euro.

Aus der Refinanzierung mit Annuitätendarlehen mit einem deutschen Kreditinstitut der sechs Photovoltaikanlagen des Zossen-Portfolios flossen der Gesellschaft 490.000 Euro zu. Dadurch konnte der Zinssatz der Finanzierung des PV-Portfolios Zossen annähernd halbiert werden.

Sämtliche planmäßigen Tilgungen von Fremdfinanzierungen konnten durch die Gesellschaft

und ihre Tochtergesellschaften erfolgen. Zudem wurde eine zusätzliche Tilgung von Fremdkapital der Finanzierung der PV-Anlage RAZ Meusdorf in Höhe von 23.200 Euro geleistet.

Sämtliche Zinsen an Genussrecht- und Anleihehaber wie auch an Banken wurden pünktlich gezahlt.

Ein Gesellschafterdarlehen der Alleingeschafterin, Murphy&Spitz Green Capital AG, wurde Ende des Jahres für wenige Wochen zur Finanzierung der Akquisition der Valle Chiara 101 s.r.l. aufgenommen und vor Jahresende zurückgeführt.

3. Risikobericht

Wachstumsrisiko

Das geplante zukünftige Wachstum könnte nicht erreicht werden, falls keine ausreichend lukrativ erscheinenden Investitionsziele identifiziert werden können.

Die Gesellschaft kann auf ein breites Netzwerk an Partnern zurückgreifen, welche seit vielen Jahren Energieanlagen errichten, vermitteln oder planen. Dennoch verringert sich der Zubau rentabler Energieanlagen in Europa stark, so dass die Auswahl neuer Investitionsziele kleiner wird.

Fremdfinanzierung von Projekten

Durch Fremdfinanzierung von Projekten erhöht sich die Risikostruktur, da die aufgenommenen Fremdmittel einschließlich Zinsen zurückzuführen sind, auch wenn die geplanten Rückflüsse aus den Energieanlagen nicht, nur teilweise oder verzögert erfolgen.

Die Gesellschaft erwirbt ausschließlich Energieanlagen mit Einspeisevorrang vor konventionellen Energieanlagen und langfristig fixierten Stromverkaufspreisen. Daraus ergeben sich langfristig gut planbare Liquiditätsflüsse für die Tilgung von Fremdkapital.

Liquiditätsrestriktionen

Es bestehen verpflichtende Projektreserven im Rahmen der Vereinbarungen mit Kreditinstituten. Diese können nicht ohne Zustimmung der Kreditinstitute durch die Gesellschaft verwendet werden.

Die Gesellschaft bemüht sich um möglichst geringere Reserven. Gleichzeitig stellen diese auch einen Sicherheitspuffer für die finanzierten Energieanlagen dar, da die Reserven für Kapitaldienst und Reparaturen bestehen.

Rückzahlungsrisiko von Fremdkapital

Es besteht das Risiko dass Fremdkapital nicht getilgt werden kann zum Zeitpunkt der Fälligkeit. Im Rahmen von Bankfinanzierungen kann durch Nichterfüllung von Kreditauflagen auch eine vorzeitige Fälligkeit von Kreditverpflichtungen eintreten.

Die Gesellschaft hat sich in der Vergangenheit erfolgreich am Kapitalmarkt und bei Kreditinstituten finanziert. Die Tilgungspläne der Finanzierungen mit Banken sehen eine vollständige Rückzahlung aus den operativen Cash-flows der einzelnen Energieanlagen vor. Für alle anderen Finanzierungen bestehen Kündigungsfristen von einem Jahr, so dass die Gesellschaft sich um eine Umfinanzierung oder den Verkauf von Anlagen kümmern kann, wenn die aktuelle Liquidität nicht ausreichen sollte.

Fremdkapitalquote

Außer dem Grundkapital der Gesellschaft stellen sämtliche Finanzierungen Fremdkapital für die Gesellschaft dar.

Die Gesellschaft erwirbt ausschließlich Energieanlagen mit Einspeisevorrang vor konventionellen Energieanlagen und langfristig fixierten Stromverkaufspreisen. Daraus ergeben sich langfristig gut planbare Rückflüsse aus dem Betrieb für die Tilgung von Fremdkapital.

Zinsänderungsrisiko

Es besteht das Risiko, dass sich Anschlussfinanzierungen durch eine Veränderung des Zinssatzes verteuern.

Die Gesellschaft hat bei allen Bankfinanzierungen feste Zinssätze vereinbart. Die Restschuld

dieser Finanzierungen wird zum Zeitpunkt des Ablaufs fester Zinssätze deutlich unter 50% der Gesamtfinanzierung betragen.

Fertigstellungsrisiko

Durch eine Verzögerung beim Erwerb oder der Errichtung von Projekten können sich geringere Erträge als geplant ergeben.

Die Gesellschaft zielt darauf ab, bereits produzierende Energieanlagen oder vollständig genehmigte, baureife Projekte zu erwerben. Alle bestehenden Anlagen der Gesellschaft wurden planmäßig in Betrieb genommen.

Netzanschluss und Stromabnahme

Es besteht das Risiko, dass die Einspeisung des produzierten Stroms nicht vollständig, verspätet oder gar nicht erfolgen kann und auch nicht vergütet wird.

Alle Energieanlagen der Gesellschaft speisen Strom ein und erhalten dafür die vor dem Erwerb geplante Vergütung ausgezahlt. Eine Anlage erhält mehr Vergütung als geplant, eine weniger.

Unternehmerisches Risiko

Es besteht das Risiko, dass sich wirtschaftliche Entwicklungen negativ auf die Emittentin auswirken.

Die Gesellschaft ist in der Murphy&Spitz-Gruppe eingebettet. Diese, insbesondere die Mitarbeiter des Research, diskutieren laufend makroökonomische sowie wirtschaft- und finanzpolitische Entwicklungen. Zudem beobachtet die Gesellschaft selbst verschiedene Märkte für Erneuerbare Energien.

Bewertungsrisiko

Es besteht das Risiko, dass das Anlage- und Umlaufvermögen nicht richtig bewertet wird.

Der Jahresabschluss für das Jahr 2013 wurde durch einen Wirtschaftsprüfer mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert.

Insolvenzrisiko

Es besteht das Risiko einer Bonitätsverschlechterung oder einer Insolvenz der Gesellschaft, einer Tochtergesellschaft und / oder ihrer Geschäftspartner.

Die Gesellschaft unterhält eine angemessene, langfristige Finanzplanung und beobachtet derartige Risiken. Bei Geschäftspartnern zielt die Gesellschaft auf eine hohe Besicherung von Zahlungen, bspw. durch Warenabtretungen, persönliche Bürgschaften und Bankgarantien. Bei Kreditinstituten bestehende Einlagen werden – wenn möglich – bei Banken mit Absicherung durch die öffentliche Hand gehalten.

Risiko bei technischen Garantiegebern

Es besteht das Risiko eines Ausfalls eines Garantiegeber.

Bei absehbaren technischen Schwierigkeiten und Ausfall des Garantiegebers plant die Gesellschaft in der Planung der Energieanlage erhöhte Reparaturkosten ein.

Personenrisiko

Ein Verlust der unternehmenstragenden Personen kann sich negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft auswirken. Die Gesellschaft hat nur einen eigenen Mitarbeiter (Vorstand).

Die Gesellschaft unterhält eine Bürogemeinschaft mit der Murphy&Spitz-Gruppe. Diverse Arbeitsprozesse der Gesellschaft werden durch Mitarbeiter der Bürogemeinschaft unterstützt und auch durch die Mitglieder des Aufsichtsrats in den Büroräumen begleitet. Ein Mitglied des Aufsichtsrats ist für die Buchhaltung der Gesellschaft zuständig. Zudem ist für verschiedene Prozesse der Gesellschaft ein work-flow schriftlich erstellt worden.

Meteorologische Risiken

Es besteht das Risiko, dass aufgrund von natürlichen Veränderungen an den Projektstandorten die erwarteten Erlöse und Erträge nicht erzielt werden können.

Die Gesellschaft diversifiziert ihre Standorte und Erzeugungstechnologien.

Versicherungsrisiko

Es besteht das Risiko, dass Projekte nicht versichert werden können, eine Versicherung zu

einem verspäteten Zeitpunkt wirksam wird oder einen Schaden nicht reguliert.

Die Gesellschaft prüft die Versicherbarkeit von Energieanlagen vor Erwerb und steht mit verschiedenen Anbietern von Versicherungen im Kontakt, um größere Schadenrisiken zu möglichst attraktiven Konditionen abzudecken.

Risiken des Zahlungsverkehrs

Durch die Nutzung des Internetbankings für den Zahlungsverkehr können illegale Mittelabflüsse durch unbefugte Dritte entstehen.

Die Gesellschaft nutzt unterschiedliche Authentifizierungsverfahren mit mehrstufigen Sicherheitssystemen verschiedener Banken.

Haftungsverpflichtungen

Es bestehen Haftungsverpflichtungen der Murphy&Spitz Green Energy AG im Rahmen von Finanzierungen von Tochtergesellschaften in der Tschechischen Republik.

Eine Verpflichtung für eine Tochtergesellschaft kann nur entstehen wenn diese ihren eigenen finanziellen Verpflichtungen gegenüber einer Bank nicht nachkommt. Bisher wurden diese Verpflichtungen vollumfänglich trotz des Bestehens der 26% Solarsteuer auf den Umsatz erfüllt. Diese für die Jahre 2011-2013 beschlossene Steuer in der Tschechischen Republik wurde bei den Finanzierungen als dauerhaft existierend unterstellt.

Bonitäts- und Reputationsrisiko

Es besteht das Risiko einer Veränderung der Bonität der Murphy&Spitz Green Energy AG oder ihrer Geschäftspartner.

Die Gesellschaft stellt seit dem Gründungsjahr durch öffentliche Kapitalangebote mit Prospekt eine hohe Transparenz her. Durch direkte, persönliche Kommunikation mit Geschäftspartnern und Kapitalgebern bemüht sich die Gesellschaft um eine angemessene und faire Wahrnehmung.

Rechtliche Risiken

Gesetzesänderungen und Änderungen der Rechtsprechung wie die Einführung der 26%-Solarsteuer in der Tschechischen Republik für die Jahre 2011-2013 können negative wirtschaftliche Auswirkungen auf die Gesellschaft haben.

Die Gesellschaft bemüht sich in Märkten außerhalb Deutschlands um sehr günstige Erwerbspreise von Energieanlagen, um einen Risikopuffer bei zukünftigen retroaktiven Maßnahmen mit Einschränkung der Wirtschaftlichkeit einzelner Anlagen zu haben.

Währungsrisiko

Es besteht das Risiko, dass bei Projekten Leistungen in anderen Währungen als in Euro abgewickelt werden und damit niedrigere Erlöse entstehen. Zudem können Forderungen im Wert fallen durch Währungsveränderungen. Ebenso können Projekte außerhalb des Euro-Raums Wertverluste erleiden.

Die tschechischen Tochtergesellschaften leisten ihrem Kapitaldienst überwiegend in Landeswährung, in der auch die Einnahmen gezahlt werden. Die Tochtergesellschaften sind verpflichtet, Darlehen der Murphy&Spitz Green Energy AG in Euro zurückzuzahlen.

Risiken der Projektentwicklung

Genehmigungsrechtliche Hindernisse, Finanzierungsrestriktionen, statische Gründe, Aktivitäten konkurrierender Unternehmen und Passivität von Verhandlungspartnern können zum Scheitern von Projekten in der Entwicklungsphase mit entsprechenden Kosten und Abschreibungen führen.

Die Gesellschaft zielt darauf ab, bereits betriebene Energieanlagen oder fertig entwickelte, baureife Projekte zu erwerben. Die Gesellschaft hat bis dato keine Fehlinvestitionen gehabt. Projektentwicklungen werden nicht durch die Gesellschaft selbst durchgeführt, die Gesellschaft erwirbt baureife Projekte oder bestehende Energieanlagen.

Betriebsrisiko

Bei Projekten im eigenen Bestand besteht das Risiko, dass die prognostizierten Erlöse nicht erreicht werden oder die Betriebskosten höher als angenommen sind.

Die Gesellschaft und die Mitarbeiter der Murphy&Spitz-Gruppe verfügen bei Solarstrom- und Windenergieanlagen über eine lange Erfahrung bei der Einschätzung von Einnahmen und

Aufwendungen.

4. Vergütungsbericht

Die Gesellschaft hat neben dem Vorstand Philipp Spitz keine Mitarbeiter.

Feste Vergütung:

Der Vorstand erhielt eine Jahresvergütung von 38.500 Euro. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten eine feste Vergütung von zusammen 6.000 Euro.

Variable Vergütung:

- Das Mitglied des Vorstands Philipp Spitz und der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats Andrew Murphy sind Gesellschafter-Geschäftsführer der Murphy&Spitz Umwelt Consult GmbH. Murphy&Spitz Umwelt Consult GmbH erhielt Gesamtbezüge aus einem Auftrag zur Prospekterstellung für die Genussrechtsemission „Genussrecht Sonne + Wind 2018“ in Höhe von 2.500 Euro und Gesamtbezüge aus dem Vertrag über Projektentwicklung und -vermittlung in Höhe von 15.888 Euro.
- Das Mitglied des Aufsichtsrats Angelika Hunke erhielt für die Buchführung inkl. Erstellung des Jahresabschlusses 2.468 Euro.
- Die Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG ist eine 100%-Tochtergesellschaft der Murphy&Spitz Green Capital AG, Vorstand Andrew Murphy, und somit eine Schwestergesellschaft der Murphy&Spitz Green Energy AG. Die Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG vermittelte Zeichnungen von Genussrechten „Sonne+Wind 2018“ und erhielt dafür im Berichtszeitraum eine Vergütung von 2% des Zeichnungsvolumens (4.640 Euro) zuzüglich des von den Anlegern gezahlten Agios.
- Die Murphy&Spitz Green Capital AG, Alleingesellschafterin der Murphy&Spitz Green Energy AG, erhielt folgende Vergütungen:
 - Zinsen für ein Gesellschafterdarlehen: 161,10 Euro
 - Vergütung aus dem Umlagevertrag: 8.127,78 Euro
- Der Vorsitzende des Aufsichtsrats Prof. Dr. Olaf Müller-Michaels ist Anwalt der Kanzlei Orrick Herrington & Sutcliffe LLP. Die Kanzlei erhielt für Due Diligence und Rechtsberatung im Zusammenhang mit zwei italienischen Projektgesellschaften eine Vergütung von 31.351 Euro.

Die Gesamtsumme der im Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungen an verbundene Unternehmen und Personen beträgt somit 109.636 Euro.

5. Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Die Stromproduktion des Jahres 2013 verlief meteorologisch bedingt leicht unter dem zu erwartenden Durchschnitt. Die beiden nach Stromproduktion und Umsatz größten Energieanlagen (Buzzing purple lines und Windenergieanlage Delbrück) konnten die Erwartungen dennoch erfüllen.

Der Geschäftsverlauf und die Dividendenfähigkeit der beiden tschechischen 100%-Tochtergesellschaften wurde im Jahr 2013 letztmals negativ beeinflusst durch die 26% tschechische Solarsteuer auf die Umsätze. Die Steuer wird auf 10 bzw. 0% reduziert ab 1.1.2014.

Ein positiver Sondereffekt im Jahr 2013 ist die Dividende der erworbenen italienischen 100%-Tochtergesellschaft, die mit ihrer Dividende zum positiven Jahresergebnis der Murphy&Spitz Green Energy AG beigetragen hat.

Erwartungsgemäß haben wieder alle Energieanlagen einen deutlichen operativen Cash-flow erzielt.

Insgesamt bewertet der Vorstand den Geschäftsverlauf als robust, die Ergebnisse der beiden größten Energieanlagen - trotz unterdurchschnittlicher meteorologischer Bedingungen - als erfreulich.

6. Geschäftsverlauf nach dem Berichtsstichtag

Die Stromproduktion der Solarstromanlagen lag in den ersten fünf Monaten 2014 über dem zu erwartenden Durchschnitt. Auch die Windenergieanlage produzierte deutlich über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Nach dem Bilanzstichtag wurden noch Einzahlungen für das Genussrecht Sonne+Wind 2018 verbucht, so dass insgesamt Genussrechte aus dieser Emission in Höhe von 820.000 Euro bestehen.

Die Murphy&Spitz Green Energy hat verschiedene neue Investitionsobjekte vorgestellt bekommen. Dabei handelt es sich u.a. um Wind- und Solarstromprojekte in Deutschland, Italien und der Slowakei.

Prognosebericht

Grundsätzlich verzeichnet die Murphy&Spitz Green Energy AG stabile Einnahmen aus dem Betrieb ihrer Energieanlagen. In Abhängigkeit von der jährlichen Globalstrahlung und dem Windangebot erwartet die Gesellschaft, dass der Umsatz aus den bestehenden Anlagen zukünftig in einer Amplitude von +/- 10% um das langjährige Mittel schwanken wird.

Das Jahr 2014 hat meteorologisch gut begonnen. Die Stromerlöse in den Monaten Januar bis Mai 2014 lagen bei allen Energieanlagen über dem Vorjahreszeitraum.

Einen belastenden Einfluss entwickelt die Vergütung des Stromverkaufs in Italien, der in den ersten Monaten 2014 sank, jedoch nur einen untergeordneten Teil der Gesamtvergütung des produzierten Stroms darstellt. Da die PVA zu einem günstigen Preis erworben wurde ist auch in diesem Jahr mit einer Dividende der Valle Chiara 101 zu rechnen. Ab dem Jahr 2015 ist zudem in Italien eine Reduktion der festen Vergütung um 8% geplant.

Ein signifikant positiver Einfluss auf das Jahresergebnis und auf den Cash-flow wird durch den Wegfall der 26%-Solarsteuer der umsatzstärksten Energieanlage Buzzing purple lines erwartet. Die Dividendenfähigkeit wird ab dem Jahr 2014 deutlich verbessert werden. Einen deutlich positiven Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit ergibt sich aus der Reduzierung der Solarsteuer von 26% auf 10% für Solarni park Hamr, allerdings ist im laufenden Geschäftsjahr noch nicht mit einer Dividende zu rechnen.

Die Gesellschaft wird im Verlaufe des Jahres eine Neuregelung der Umlagevergütung für Personaldienstleistungen und Büroraumüberlassung mit ihrer Muttergesellschaft aushandeln. Die Neuregelung wird zu einer erhöhten Umlage für die Gesellschaft führen.

Der weitere Ausbau des Portfolios von Energieerzeugungsanlagen wird derzeit geprüft. Ein mögliches weiteres Wachstum wird dabei von der Angebotsqualität (insbesondere Wirtschaftlichkeit, meteorologisches und legislatives Risiko etc.) neuer Energieerzeugungsanlagen sowie vom Zugang zu neuen Finanzierungen und deren Kosten abhängen.

Insgesamt ist bei stabilem Geschäftsverlauf und unter Berücksichtigung der für 2014 wirksamen gesetzlichen Änderungen ein deutlicher Anstieg des Jahresüberschusses und des operativen Cash-flows zu erwarten.

Der Vorstand der Murphy&Spitz Green Energy AG versichert, dass nach bestem Wissen der Jahresabschluss inklusive Lagebericht, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalveränderungsrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen der Gesellschaft entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken beschrieben sind.

Bonn, Juni 2014

Philipp Spitz

Murphy&Spitz Green Energy Aktiengesellschaft
Bonn

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktivseite	31.12.2013 EUR	31.12.2012 TEUR	31.12.2013 EUR	31.12.2012 TEUR	Passivseite
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital
I. Sachanlagen					I. Gezeichnetes Kapital
1. technische Anlagen und Maschinen	1.598.897,00	1.691	1.598.897,00	1.691	500.000,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	790,00	0	790,00	0	-62.728,90
	<u>1.599.687,00</u>	<u>1.691</u>	<u>1.599.687,00</u>	<u>1.691</u>	437.271,10
II. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	751.894,98	575	751.894,98	575	3.295,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.037.540,65	2.929	4.037.540,65	2.929	15.250,00
	<u>4.789.435,63</u>	<u>3.504</u>	<u>4.789.435,63</u>	<u>3.504</u>	18.545,00
B. Umlaufvermögen	<u>6.389.122,63</u>	<u>5.195</u>	<u>6.389.122,63</u>	<u>5.195</u>	
I. Vorräte					C. Verbindlichkeiten
Rob-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.570,00	0	6.570,00	0	1. Anleihen
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.242,04	17	18.242,04	17	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	95.614,86	35	95.614,86	35	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	127.048,31		127.048,31		5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
4. sonstige Vermögensgegenstände	19.494,88	27	19.494,88	27	6. sonstige Verbindlichkeiten
	<u>260.400,09</u>	<u>79</u>	<u>260.400,09</u>	<u>79</u>	davon aus Steuern: EUR 749,26 (i.Vj.: TE 1)
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	325.027,77	631	325.027,77	631	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (i.Vj.: TE 0)
	<u>591.997,86</u>	<u>710</u>	<u>591.997,86</u>	<u>710</u>	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	34.036,56	39	34.036,56	39	
D. Aktive latente Steuern	25.651,04	29	25.651,04	29	
	<u>7.040.808,09</u>	<u>5.973</u>	<u>7.040.808,09</u>	<u>5.973</u>	<u>6.584.991,99</u>
					<u>5.523</u>

Murphy&Spitz Green Energy AG, Bonn
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013

	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	254.814,44	276
2. sonstige betriebliche Erträge	2.700,00	9
	<u>257.514,44</u>	<u>285</u>
3. Personalaufwand		
- Löhne und Gehälter	-38.500,00	0
4. Abschreibungen		
- auf Sachanlagen	-97.361,06	-97
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-105.873,34	-96
6. Erträge aus Beteiligungen		
(verbundene Unternehmen)	109.075,09	22
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	195.042,30	211
(davon aus verbundenen Unternehmen: € 151.780,63 Vj.: T€ 209)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-310.440,56	-293
(davon an verbundene Unternehmen: € 0,00 Vj.: T€ 0)		
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>9.456,87</u>	<u>32</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.354,10	-12
(davon latente Steuern € 3.527,41 Vj.: 12)		
11. Jahresüberschuss	<u>2.102,77</u>	<u>20</u>
12. Verlustvortrag	-64.831,67	-85
13. Bilanzverlust	<u>-62.728,90</u>	<u>-65</u>

Murphy&Spitz Green Energy Aktiengesellschaft Bonn

Anhang

zum Geschäftsjahr 2013

1. Allgemeines

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 ist nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und unter Berücksichtigung steuerlicher Vorschriften aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Die Bilanz ist gemäß § 266 HGB in Kontenform, die Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 275 HGB in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Bonn unter HR B 17205 eingetragen und wird beim Finanzamt Bonn geführt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gesellschaft ist zum Stichtag 31.12.2013 eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.v. § 267 Abs. 1 HGB. Bei der Erstellung des Abschlusses sind die Erleichterungsvorschriften für kleine Kapitalgesellschaften nur teilweise in Anspruch genommen worden. Eine Verpflichtung zur Erstellung eines Konzernabschlusses besteht nicht, da die Größenkriterien des § 293 HGB nicht überschritten wurden.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter „going concern“-Gesichtspunkten. Dabei ist das Gebot der Einzelbewertung von Vermögensgegenständen und Schulden sowie das Vorsichtsprinzip beachtet worden.

Die Währungsumrechnung der tschechischen Krone in Euro erfolgte mit dem Schlusskurs vom 31.12.2013 der Ceska narodni banka (27,425 CZK = 1 Euro).

3. Einzelangaben zur Bilanz 31.12.2013

Das Anlagevermögen wurde zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Das Sachanlagevermögen wurde linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Sach- und Finanzanlagen enthalten keine aktivierten Zinskosten. Die Sach- und Finanzanlagen enthalten die aktivierten Projektentwicklungs- und akquisekosten sowie die Due Diligence-Kosten.

Die Bewertung der Forderungen erfolgte zum Nennwert. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit

Ausnahme einer Sicherheit für Dachverpächter in Höhe von 1.000 Euro innerhalb eines Jahres fällig.

Unter den liquiden Mitteln sind 123.657,94 Euro an ein deutsches Kreditinstitut im Rahmen einer Projektfinanzierung verpfändet.

Es bestehen zum Stichtag Verbindlichkeiten aus Kapitalvermittlung gegenüber dem verbundenen Unternehmen Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung in Höhe von 1.385 Euro (Vorjahr: EUR 0) und gegenüber dem verbundenen Unternehmen Murphy&Spitz Umwelt Consult GmbH von 12.956,72 Euro (inkl. Ust.) für Projektvermittlung (Vorjahr: 0 Euro).

Das gezeichnete Kapital wird mit dem im Handelsregister eingetragenen Betrag ausgewiesen. Der Vorstand ist ermächtigt das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 18. Mai 2014 um bis zu 250.000 Euro zu erhöhen.

Die Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen zu berücksichtigen. Die sonstigen Rückstellungen bestehen überwiegend für Aufsichtsratsvergütung.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Besicherungen bestehen nicht.

Verbindlichkeiten aus der Begebung von Genussrechten 2009 (EUR 1.218.000,00) haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Inhaber und Emittentin hatten ein erstmaliges Kündigungsrecht zum 31.12.2014. Zu diesem Stichtag bestehen Rückzahlungsverpflichtungen in Höhe von 23.000 Euro.

Verbindlichkeiten aus der Begebung von Genussrechten 2011 (EUR 783.000,00) haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Inhaber und Emittentin hatten ein erstmaliges Kündigungsrecht zum 31.12.2014. Zu diesem Stichtag bestehen Rückzahlungsverpflichtungen in Höhe von 5.000 Euro.

Verbindlichkeiten aus Anleihebegebung 2010 (2.164.000 Euro) haben ebenfalls eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Inhaber und Emittentin haben ein erstmaliges Kündigungsrecht zum 31.12.2015. Zu diesem Stichtag bestehen Rückzahlungsverpflichtungen in Höhe von 21.000 Euro.

Verbindlichkeiten aus der Begebung von Genussrechten „Sonne+Wind 2018“ (571.000 Euro) haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Inhaber und Emittentin haben ein erstmaliges Kündigungsrecht zum 31.12.2018.

Verbindlichkeiten aus der Projektfinanzierung einer Solarstromanlage im Kreis Kohren-Sahlis bestehen in Höhe von 954.508 Euro gegenüber einem deutschen Kreditinstitut aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Als Sicherheiten für diesen Kredit wurden gegenüber dem Kreditinstitut Abtretungen von Forderungen, insbesondere die Abtretung der Forderung der Stromeinspeisevergütung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz sowie die Sicherungsübereignung der finanzierten Solarstromanlage vereinbart. Die Laufzeit der Verbindlichkeit beträgt mehrheitlich über 5 Jahre.

Verbindlichkeiten aus Annuitätendarlehen für die sechs Photovoltaikanlagen in Zossen bestehen gegenüber einem Kreditinstitut in Höhe von 486.149,44 Euro. Als Sicherheiten für diesen Kredit wurden gegenüber dem Kreditinstitut Abtretungen von Forderungen, insbesondere die Abtretung der Forderung der Stromeinspeisevergütung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz sowie die Sicherungsübereignung der finanzierten Solarstromanlagen vereinbart. Die Laufzeit der Verbindlichkeit beträgt mehrheitlich über 5 Jahre. In den Darlehensverträgen wird die Gesellschaft verpflichtet, bei einer Verschlechterung ihrer Vermögenslage oder des Sicherungsguts (Photovoltaikanlagen) zusätzliche Sicherheiten zu stellen.

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten beträgt 6.584.992 Euro. Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, beträgt 1.440.674 Euro.

4. Entwicklung des Anlagevermögens

	Stand 01.01.2013	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen	Stand 31.12.2013
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
gesamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen							
technische Anlagen und Maschinen	1.691.186,00	4.973,06	0,00	0,00	0,00	97.361,06	1.598.798,00
gesamt	1.691.186,00	4.973,06	0,00	0,00	0,00	97.361,06	1.598.798,00
III. Finanzanlagen							
Beteiligungen	574.451,38	177.443,60	0,00	0,00	0,00	0,00	751.894,98
Ausleihungen an Beteiligungsunternehmen	2.929.258,60	1.952.500,00	844.217,95	0,00	0,00	0,00	4.037.546,65
gesamt	3.503.709,98	2.129.943,60	844.217,95	0,00	0,00	0,00	4.788.435,63

Die Zugänge zu den Beteiligungen resultieren aus dem Erwerb der italienischen Projektgesellschaft Valle Chiara 101 s.r.l. und aus einem zur Steueroptimierung durchgeführten debt-equity-swap bei der Beteiligung Solarni park Hamr s.r.o.

Die Zugänge bei den Ausleihungen entsprechen dem Gesellschafterdarlehen im Rahmen des Erwerbs der italienischen Projektgesellschaft Valle Chiara 101 s.r.l. abzüglich der Tilgung von Gesellschafterdarlehen / des debt-equity-swap bei den tschechischen Tochtergesellschaften und Tilgung der Zwischenfinanzierungen der WEA Delbrück KG.

4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz aufgeführt sind

Management

Mit dem Vorstand wurde zum 1.1.2013 die Zahlung eines Gehalts in Höhe von 3.500 Euro monatlich vereinbart. Zudem besteht eine Bonusregelung zugunsten des Vorstands in Höhe von 10% des Jahresüberschusses, maximal 25% des Vorstandsgehalts. Voraussetzung für die Zahlung eines Bonus ist das Bestehen eines Bilanzgewinns.

Von der alleinigen Gesellschafterin Murphy&Spitz Green Capital AG werden Leistungen durch die Überlassung von Büroräumen und Personal wie bspw. Betreuung der website, Telefonservice u.a. als Umlage bezogen und vergütet. Die Zahlungen dafür zusammen mit den Kosten des Vorstands inkl. dessen Nebenkosten (Reisen, Telefon etc.) entsprechen bis zum 31.7.2014 der Höhe des zum 31.12.2012 in beiderseitigem Einvernehmen aufgekündigten Managementvertrags mit einer Drittgesellschaft und sind zum Stichtag bei 0,5% p.a. des Investitionsvolumens der Murphy&Spitz Green Energy AG und ihrer Tochtergesellschaften gedeckelt. Die Gesellschaft wird im Verlaufe des Jahres eine Neuregelung der Umlagevergütung für Personaldienstleistungen und Büroraumüberlassung mit ihrer Muttergesellschaft aushandeln. Die Neuregelung wird zu einer erhöhten Umlage für die Gesellschaft führen.

Zum Bilanzstichtag bestehen vertragliche Verpflichtungen gegenüber der Stadt Zossen und gegenüber einer Gesellschaft im Landkreis Teltow-Fläming zur Zahlung einer jährlichen Pacht für die Gestattung des Betriebs von Solarstromanlagen. Die Höhe der

Pacht ist an die Höhe der jährlichen Erträge gekoppelt und liegt im mittleren einstelligen %-Bereich im Verhältnis zu den Erlösen aus dem Stromverkauf. Zudem besteht eine Verpflichtung zu einer Hinterlegung einer einmaligen Kautions von 1.250 Euro.

Durch die mit einem tschechischen Kreditinstitut geschlossene Projektfinanzierung der Photovoltaikanlagen der tschechischen Tochtergesellschaften Buzzing purple lines s.r.o. und Solarni park Hamr s.r.o. wurden dem finanzierenden Kreditinstitut finanzierungsübliche Sicherungsübereignungen an den Photovoltaikanlagen bzw. den Gesellschaftsanteilen eingeräumt. Es wurde der Aufbau von Projektreservekonten vereinbart, die durch jährliche Einzahlungen aufzubauen sind. Zudem besteht eine Eventualverbindlichkeit in Höhe von 252.660 Euro und 148.302 Euro durch die Murphy&Spitz Green Energy AG für einen Teil-Kreditausfall der Buzzing purple lines und der Solarni park Hamr s.r.o. gegenüber dem tschechischen Kreditinstitut. Eine Inanspruchnahme erscheint unwahrscheinlich, da die Buzzing purple lines s.r.o. und Solarni park Hamr s.r.o. Zins- und Tilgungsverpflichtungen aus den Bankfinanzierungen gegenüber dem Kreditinstitut stets selbst nachgekommen sind. Jedoch überschritten im Jahr 2013 die operativen Kosten die vertraglich vereinbarte Höchstgrenze. Der Solarni park Hamr wurde im Jahr 2013 dafür ein Darlehen von 20.000 Euro zur Verfügung gestellt, da im Jahr 2013 letztmals eine 26% Sondersteuer des tschechischen Staats die Einnahmen der Gesellschaft belasteten. Ab dem Jahr 2014 beträgt diese Steuer nur noch 10%.

Die Gesellschafterdarlehen der Murphy&Spitz Green Energy AG an ihre 100%-Tochtergesellschaften sind mit einem Rangrücktritt hinter die Ansprüche der projektfinanzierenden Bank versehen.

Darüber hinaus bestehen zum Bilanzstichtag keine Bürgschaften oder Haftungsverhältnisse, Pfandrechte oder ähnliches.

5. Einzelangaben zur Gewinn- und Verlustrechnung 2012

- sonstige betriebliche Erträge

Es handelt sich um die Auflösung von Rückstellungen.

- sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten insbesondere die Managementkosten, die Kosten der Gesellschaft zur Platzierung des Genussrechtskapitals im Rahmen des öffentlichen Angebots, Reparatur-, Werbe- und Beratungskosten. In den Beratungskosten sind die Kosten der abgebrochenen Due Diligence einer italienischen Photovoltaikanlage enthalten.

- Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entstehen durch Auflösung von aktivierten latenten Steuern. Dabei wurde ein Gesamtsteuersatz von 33% angesetzt.

6. Sonstige Angaben

a) Mitarbeiter

Zum Stichtag beschäftigte die Gesellschaft nur den Vorstand.

b) Gesellschafter

Alleinige Aktionärin ist die Murphy&Spitz Green Capital AG, Bonn. Der Jahresabschluss der Muttergesellschaft wird unter www.greencapital.de veröffentlicht.

c) Geschäftsleitung in 2013

Im Geschäftsjahr 2013 war Herr Philipp Spitz, Kaufmann, zum alleinvertretungsberechtigten Vorstand der Gesellschaft bestellt. Der Vorstand darf Rechtsgeschäfte im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten abschließen.

Geschäfte mit verbundenen Unternehmen:

Die Murphy&Spitz Green Capital AG, Vorstand Andrew Murphy, ist Alleinaktionärin der Murphy&Spitz Green Energy AG. Es besteht kein Beherrschungs- oder Gewinnabführungsvertrag.

Ein Darlehen der Murphy&Spitz Green Capital wurde im November 2013 in Höhe von 70.000 Euro ausgereicht. Die Rückzahlung des Darlehens erfolgte im Dezember 2013. Durch das Darlehen wurde der Erwerb der Tochtergesellschaft Valle Chiara 101 s.r.l. ermöglicht. Zudem erhielt sie eine Vergütung aus dem Umlagevertrag in Höhe von 8.127,78 Euro.

Der Vorstand, Philipp Spitz, und der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats der Murphy&Spitz Green Energy AG sind die Gesellschafter-Geschäftsführer der Murphy&Spitz Umwelt Consult GmbH, Bonn.

Die Murphy&Spitz Umwelt Consult GmbH beendete im Berichtsjahr die Erstellung eines Emissionsprospekt für die Genussrechtsemission „Sonne+Wind 2018“ (Vergütung im Berichtsjahr: 2.500 Euro). Die Erstellung des Prospekts durch die Murphy&Spitz Umwelt Consult GmbH wird zu Kosten unter marktüblichen Preisen durchgeführt und vermeidet die aufwändige Abstimmung mit einem dritten Auftragnehmer.

Aus dem Vertrag für Projektentwicklung und -vermittlung wurde die Murphy&Spitz Umwelt Consult GmbH im Berichtsjahr mit 15.888 Euro vergütet (Erwerb Valle Chiara 101 s.r.l.). Damit vermeidet die Murphy&Spitz Green Energy AG eigene Aufwendungen zur Projektakquise und kann kurzfristig die Mittel der Genussrechtsemissionen einsetzen. Gleichzeitig geht sie keine eigenen Aufwendungen für die Projektakquise oder -entwicklung vor einer ausreichenden Kapitaleinwerbung ein.

Die Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG ist eine 100%-Tochtergesellschaft der Murphy&Spitz Green Capital AG und somit eine Schwestergesellschaft der Murphy&Spitz Green Energy AG.

Es wurden im Geschäftsjahr 2013 folgende Rechtsgeschäfte zwischen den beiden Gesellschaften getätigt:

Die Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG vermittelte Zeichnungen von Genussrechten „Sonne+Wind 2018“ und erhielt dafür im Berichtszeitraum eine Vergütung von 2% des Zeichnungsvolumens (4.640 Euro) zuzüglich des von den Anlegern gezahlten Agios. Die Höhe der Vergütung entsprach jener anderer Kapitalvermittler.

Das Mitglied des Aufsichtsrats Angelika Hunke erhielt für die Buchführung inkl. Erstellung des Jahresabschlusses 2.468 Euro.

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit einem Beteiligungsverhältnis beruht auf der buchhalterisch notwendigen Buchung der kumulierten Ergebnisse der 100%-Tochtergesellschaft WEA Delbrück KG, da diese eine Personengesellschaft ist.

d) Aufsichtsrat

Herr Prof. Dr. Olaf Müller-Michaels, Rechtsanwalt, Düsseldorf, Vorsitzender,
Herr Andrew Murphy, Betriebswirt (IHK), Bonn, Stellvertreter,
Frau Angelika Hunke, Bilanzbuchhalterin und Betriebswirtin (IHK) Bonn.

Für den Zeitraum 2013 betrug die Aufsichtsratsvergütung unverändert 6.000 Euro.

e) Aktien

Das Grundkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 500.000 Stückaktien. Es handelt sich um Inhaberaktien. Es besteht ein genehmigtes Kapital von EUR 250.000. Die Ermächtigung des Vorstandes zur Ausgabe neuer Aktien besteht bis zum Ablauf des 18. Mai 2014.

f) Beteiligungen

Die Gesellschaft hält 100% der Anteile an:

- a. der tschechischen Gesellschaft Solarni park Hamr s.r.o., Praha, Tschechische Republik (Eigenkapital 31.12.2013: 105.560,74 Euro, Jahresergebnis 2013: -78.092 Euro, operativer Cash-flow 1: 70.345 Euro – das Ergebnis wurde belastet durch nicht-liquiditätswirksame Umbewertungen von Euro-Verbindlichkeiten gegenüber der Murphy&Spitz Green Energy AG)
- b. der tschechischen Gesellschaft Buzzing purple lines s.r.o., Cehovice, Tschechische Republik (Eigenkapital 31.12.2013: 400.701 Euro, Jahresergebnis 2013: -118.631 Euro, operativer Cash-flow 1: 205.516 Euro - das Ergebnis wurde belastet durch nicht-liquiditätswirksame Umbewertungen von Euro-Verbindlichkeiten gegenüber der Murphy&Spitz Green Energy AG)
- c. der deutschen Gesellschaft Murphy&Spitz Energy Verwaltungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt) (Eigenkapital 31.12.2013: 1.331 Euro, Jahresergebnis 2013: -270 Euro, operativer Cash-flow 1: -270 Euro)
- d. der deutschen Gesellschaft Murphy&Spitz Energy Verwaltungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt) & Co. WEA Delbrück KG (Kommanditkapital 31.12.2013: -30.881 Euro, Jahresergebnis 2013: -17.973 Euro, operativer Cash-flow 1: 184.968 Euro)
- e. der italienischen Gesellschaft Valle Chiara 101 s.r.l. (Eigenkapital 31.12.2013: 131.244 Euro, Jahresergebnis 2013: 65.296 Euro, operativer Cash-flow 1: 222.008 Euro)

g) Abschlussprüfer

Für die Prüfung des Jahresabschlusses wurden Rückstellungen in Höhe von 3.000 Euro gebildet.

h) Treuhandverhältnis

Auf einem Eigendepot der Gesellschaft werden zum Bilanzstichtag Anleihen mit einem Nominalbetrag von 301.000 Euro geführt. Diese Anleihen konnten keinem Wertpapierdepot der namentlich bekannten Anleiheinhaber übertragen werden, weil Angaben für die Depotübertragung fehlen. Bis zur Beseitigung der Hindernisse werden die Anleihen auf dem auf die Murphy&Spitz Green Energy AG lautenden Wertpapierdepot verwahrt. Es handelt sich damit um Treuhandvermögen und gleichlautende Treuhandverbindlichkeit.

Bonn, Juni 2014

gez. Philipp Spitz
Vorstand

Murphy&Spitz Green Energy AG, Bonn
Kapitalflussrechnung
für die Zeit vom 1.1.2013 bis 31.12.2013

	2013 EUR
1. Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	2.102,77
2. +/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	97.361,06
3. +/- latente Steuern und Disagio, Auflösung Rückstellungen	5.420,73
4. operativer Cash-flow 1	104.884,56
5. +/- Zunahme / Abnahme von Rückstellungen	3.795,00
6. +/- Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-187.876,73
7. +/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	27.561,78
8. = Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-51.635,39
9. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.862,06
10. +/- Einzahlungen aus / Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.285.725,65
11. = Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-1.291.587,71
12. +/- Einzahlungen auf / Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	1.037.678,27
13. = Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	1.037.678,27
14. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-305.544,83
15. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	630.572,60
16. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	325.027,77

Murphy&Spitz Green Energy AG, Bonn
Entwicklung des Eigenkapitals
für die Zeit vom 1.1.2013 bis 31.12.2013

	<u>31.12.2013</u> EUR		<u>31.12.2012</u> EUR
Grundkapital	500.000,00		500.000,00
Gewinnrücklage (gesetzliche Rücklage)	0,00		0,00
Jahresergebnisse	./.	2.102,77 +	20.017,02
Verlustvortrag	./.	64.831,67 ./.	84.848,69
Einstellungen in die gesetzliche Rücklage	0,00		0,00
Ausschüttung	0,00		0,00
Bilanzverlust	62.728,90		64.831,67
Eigenkapital gesamt	<u>437.271,10</u>		<u>435.168,33</u>

F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

36. Nach dem abschließenden Ergebnis meiner Prüfung habe ich dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 (Anlagen I Nr. 1 bis 3, 5 und 6) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 (Anlage I Nr. 4) der Murphy&Spitz Green Energy AG, Bonn, unter dem Datum vom 25. Juli 2014 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Murphy&Spitz Green Energy AG:

Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Murphy&Spitz Green Energy Aktiengesellschaft, Bonn, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfaßt die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

37. Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatte ich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Dipl.-Kfm. Roland Knoll
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf meiner vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und / oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor meiner erneuten Stellungnahme, sofern hierbei mein Bestätigungsvermerk zitiert oder auf meine Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Mannheim, den 25. Juli 2014

Knoll
Wirtschaftsprüfer



Murphy&Spitz Green Energy Aktiengesellschaft Bonn

Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2013

Die Murphy&Spitz Green Capital AG ist Alleinaktionärin der Murphy&Spitz Green Energy AG. Es besteht kein Beherrschungs- oder Gewinnabführungsvertrag.

Es wurden im Geschäftsjahr 2013 folgende Rechtsgeschäfte zwischen den beiden Gesellschaften getätigt:

- Ein Darlehen der Murphy&Spitz Green Capital wurde im November 2013 in Höhe von 70.000 Euro ausgereicht. Die Rückzahlung des Darlehens erfolgte im Dezember 2013. Durch das Darlehen wurde der Erwerb der Tochtergesellschaft Valle Chiara 101 s.r.l. ermöglicht.

Der Vorstand, Philipp Spitz, und der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats der Murphy&Spitz Green Energy AG sind die Gesellschafter-Geschäftsführer der Murphy&Spitz Umwelt Consult GmbH, Bonn.

Es wurden im Geschäftsjahr 2013 folgende Rechtsgeschäfte zwischen den beiden Gesellschaften getätigt:

- Die Murphy&Spitz Umwelt Consult GmbH beendete im Berichtsjahr die Erstellung eines Emissionsprospekts für die Genussrechtsemission „Sonne+Wind 2018“ (Vergütung im Berichtsjahr: 2.500 Euro). Die Erstellung des Prospekts durch die Murphy&Spitz Umwelt Consult GmbH wird zu Kosten unter marktüblichen Preisen durchgeführt und vermeidet die aufwändige Abstimmung mit einem dritten Auftragnehmer.
- Aus dem Vertrag für Projektentwicklung und -vermittlung wurde die Murphy&Spitz Umwelt Consult GmbH im Berichtsjahr mit 15.888 Euro vergütet (Erwerb Valle Chiara 101 s.r.l.). Damit vermeidet die Murphy&Spitz Green Energy AG eigene Aufwendungen zur Projektakquise und kann kurzfristig die Mittel der Genussrechtsemissionen einsetzen. Gleichzeitig geht sie keine eigenen Aufwendungen für die Projektakquise oder -entwicklung vor einer ausreichenden Kapitaleinwerbung ein, so dass keine Fehlinvestitionen in nicht-realizable Projekte entstehen.

Die Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG ist eine 100%-Tochtergesellschaft der Murphy&Spitz Green Capital AG und somit eine Schwestergesellschaft der Murphy&Spitz Green Energy AG.

Es wurden im Geschäftsjahr 2013 folgende Rechtsgeschäfte zwischen den beiden Gesellschaften getätigt:

Die Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG vermittelte Zeichnungen von Genussrechten „Sonne+Wind 2018“ und erhielt dafür im Berichtszeitraum eine Vergütung von 2% des Zeichnungsvolumens (4.640 Euro) zuzüglich des von den Anlegern gezahlten Agios. Die Höhe der Vergütung entsprach jener anderer Kapitalvermittler.

Darüber hinaus wurden keine Rechtsgeschäfte mit der Murphy&Spitz Green Capital AG, der Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung, der Murphy&Spitz Umwelt Consult GmbH oder einem mit ihm verbundenen Unternehmen oder auf Veranlassung oder im Interesse dieser Unternehmen oder andere Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse dieser Unternehmen vorgenommen oder unterlassen.

Der Vorstand erklärt, dass die Murphy&Spitz Green Energy AG bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

Juni 2014 Gez. Philipp Spitz, Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Murphy&Spitz Green Energy AG:

Nach meiner pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätige ich, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,
3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.

Mannheim, den 25. Juli 2014



Knoll

Wirtschaftsprüfer

